

Titel der Drucksache:

**Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des
 Eigenbetriebes Theater Erfurt**

Drucksache

0022/15

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	28.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Theater Erfurt	11.06.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Kulturausschuss	11.06.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	08.07.2015	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

- 01 Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Erfurt wird mit einer Bilanzsumme von 40.555.226,11 EUR und einem Jahresverlust in Höhe von 338.187,53 EUR festgestellt.
- 02 Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2014 in Höhe von 338.187,53 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- 03 Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 438.248,79 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.
- 04 Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 entlastet.
- 05 Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2015 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft FUNDUS Revision GmbH bestellt. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2015 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2015 bis spätestens Ende Juni 2016 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.
- 06 Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der

Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

28.05.2015, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1* - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014

Anlage 2* - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2014

* Anlagen 1 bis 2 – **nur für Mitglieder des Werkausschusses Theater Erfurt und Stadtrat**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen und dem Bereich
Oberbürgermeister zur Einsichtnahme aus und ist als Dokument zur Vorlage eingestellt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Erfurt wurde durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen FUNDUS Revision GmbH geprüft. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung. Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2014 des Theater Erfurt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein. Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Eigenbetriebes ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 25.03.2015 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Zum 31.12.2014 beträgt die Bilanzsumme 40.555.226,11 EUR. Insgesamt schließt der Eigenbetrieb das Jahr 2014 mit einem Jahresverlust von 338.187,53 EUR ab. Es ist vorgesehen, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist im Wesentlichen durch die Steigerung der Personalaufwendungen (16.797 TEUR, Vorj. 16.262 TEUR) bedingt, welche als einzige Aufwandsposition im Vorjahresvergleich angestiegen sind.

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 438.248,79 EUR soll mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden.

Insgesamt wurden in 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 3.115 TEUR (vorj. 3.068 TEUR) erzielt, die größtenteils aus dem Karten- und Abonnementverkauf resultieren. Die unterschiedliche Entwicklung der Besucherzahlen einerseits und der Anzahl der Vorstellungen andererseits ist überwiegend vom Spielplan abhängig. Die Kapazitätsauslastung im Berichtszeitraum weist laut theaterinterner Statistik mit 81,4% (Vorj. 78,5%) einen Zuwachs bei einer geringeren Vorstellungsanzahl auf. Die Besucherzahlen belaufen sich insgesamt auf 166.887 Besucher (Vorj. 165.085). Die Domstufen-Festspiele verzeichneten bei 21 Veranstaltungen 29.677 Besucher (Vorjahr auf 32.361 Besucher, bezogen auf Rockoper und Oper für Kinder). Die Auslastung lag bei 90%. Diese Entwicklung ist u. a. auf die Wetterbedingungen während der Domstufen- Festspiele zurückzuführen. Das mit der Spielzeit 2013/2014 eingeführte flexible Preissystem hat sich bewährt, die Eigeneinnahmen konnten gesteigert werden.

Zur Sicherstellung des qualitativ hochwertigen Theaterbetriebes und zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist das Theater Erfurt auch zukünftig auf einen angemessenen jährlichen Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt und des Freistaates Thüringen angewiesen. In 2014 erhielt der Eigenbetrieb Zuwendungen zur Aufwandsdeckung von 17.759 TEUR (Vorj. 17.559 TEUR). Davon entfielen 6.950 TEUR auf den Freistaat Thüringen und 10.809 TEUR auf die Landeshauptstadt Erfurt. Die aktuelle Vereinbarung vom 20.11.2012 über die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2016 mit dem Freistaat Thüringen stellt die derzeitige Grundlage zur Auszahlung der Zuwendungen zur Aufwandsdeckung dar.

Die Liquidität des Theaters Erfurt war im gesamten Berichtszeitraum gesichert. Der Kostendeckungsgrad betrug im Berichtszeitraum 15,51 % (Vorjahr: 15,28%). Die gem. Umsetzung des Haushaltsbegleitantrag Nr. 6 vom 03.07.2013 mit DS 0774/13 geforderte jährliche Steigerung des Kostendeckungsgrades um 1% wurde somit nicht realisiert. Aufgrund der Entwicklung dieses Wirtschaftszweiges und der strukturellen Entwicklung der Landeshauptstadt Erfurt ist unter Gesichtspunkten der Zuschussentwicklung und steigender Kosten in allen Betätigungsfeldern langfristig nicht mit einer derartigen Steigerungsrate zu rechnen. Es erfolgt die Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenpaketes um den Kostendeckungsgrad trotz der beeinflussenden Faktoren zu steigern. Mit den geplanten finanziellen Mitteln ist die Fortführung des Spielbetriebs auf dem bestehenden hohen künstlerischen Niveau laut Aussage der Werkleitung perspektivisch nicht mehr zu gewährleisten.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Theater Erfurt werden empfohlen.